

Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree

Bericht aus dem Kirchenkreis zur Kreissynode im Frühjahr 2018

Hennickendorf, d. 21. April 2018

0. Bezug auf andere Synodenthemen

Verschiedene Themen aus dem Leben im Kirchenkreis werden in der Synode im Zusammenhang eigener Tagesordnungspunkte behandelt, insbesondere:

- die **Schwierigkeiten bei der Aufstellung der Haushaltspläne 2018** aufgrund der neuen Vorgaben des Haushalts-, Kassen- und Vermögensverwaltungsgesetzes (vgl. die Anträge aus Neutrebbin, Storkow und des Kreiskirchenrats)
- die **Begegnung mit der Partnerkirche Iglesia Presbiteriana Reformada in Kuba** und der Partnerkirchengemeinde Camajuaní.

Stichpunktartig sollen nun weitere Informationen gegeben und von Entwicklungen berichtet werden:

1. Entwicklungen in der Gesamtkirche

a) Wahl der Generalsuperintendentin für den Sprengel Görlitz: Als Nachfolge für Generalsuperintendenten Martin Herche ab Oktober 2018 wurde am 24. März in Cottbus Pfn. Theresa Rinecker gewählt, die bisher Leiterin der Seelsorgeausbildung in der Ev. Kirche Mitteldeutschlands in Halle war. Die Verabschiedung von Generalsuperintendent Herche und die Einführung von Generalsuperintendentin Rinecker finden am 14. Oktober in Görlitz statt.

2. Strukturentwicklung im Kirchenkreis

a) Gemeindevereinigungen:

- Die Vereinigung der Kirchengemeinden Gorgast, Manschnow, Bleyen, Küstrin-Kietz und Geschwisterkirchengemeinde Oderbruch zur Ev. Kirchengemeinde Gorgast-Golzow wurde von Konsistorium bestätigt.
- Beschlüsse zur Vereinigung haben gefasst:
 - Die Kirchengemeinden Falkenhagen, Petersdorf und Döbberin zur Ev. Kirchengemeinde Ruf Falkenhagen.
 - Die Kirchengemeinden Arensdorf, Wilmersdorf-Alt Madlitz, Petershagen, Sieversdorf und Treplin zur Ev. Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf-Siversdorf.

Die Beschlüsse müssen noch vom Konsistorium genehmigt werden.

b) Regionalprozesse:

Die Regionen Frankfurt, Beeskow, Fürstenwalde, Storkow, Strausberg haben **Verträge mit Gemeindebeiräten** über die Begleitung ihrer Regionalentwicklungsprozesse abgeschlossen.

In den genannten Regionen sowie den Regionen Erkner und Eisenhüttenstadt haben **Treffen von Mitarbeitenden und Ältesten auf regionaler Ebene** stattgefunden, um die Prozesse vorzubereiten.

In den Prozessen haben bisher **verschiedene Themen** eine Rolle gespielt: z.B. eine abgestimmte Gestaltung der Konfirmandenzeit, die Vorbereitung einer regionalen Gottesdienstplanung, eine „Regionaler Kirchentag“ mit Gemeindegliedern, die Zusammenarbeit in der Verwaltung.

Ziel bleibt entsprechend Synodenbeschluss vom Herbst 2016 die Erarbeitung von „Regionalen Konzeptionen kirchlichen Lebens“ bis Ende 2019. Etwas einfacher gesagt: Gemeinsame Beschlüsse der Gemeindegemeinderäte zu verbindlichen Verabredungen zur Zusammenarbeit in der Region. Die wichtigen Bereiche dafür sind im Synodenbeschluss benannt: Kinder- und Jugendarbeit, Kirchenmusik, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit usw. Der Umfang der Beschlüsse mag dann unterschiedlich ausfallen, das Gespräch

und die gemeinsamen Beschlüsse der Gemeindegemeinderäte bzw. ihrer Vertreter sind unverzichtbare Grundlage der Gestaltung unserer Zukunft als Kirche in unserem Kirchenkreis (und nicht nur die ggf. von persönlichen Sympathien getragenen und entsprechend auch wieder auflösbaren Verabredungen der hauptamtlichen Mitarbeitenden!)

In diese Sinn bleibt die dringende Bitte um Weiterarbeit und Ergebnisse der regionalen Prozesse.

c) Visitation: Vom 27. Mai bis zum 10. Juni wird der Kreiskirchenrat die Region Eisenhüttenstadt besuchen.

3. Bildung und Ehrenamt

a) Fortbildung „Erfolgreich Konflikte gestalten. Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg“: Die Fortbildung fand am 12./13. Januar in der Malche in Bad Freienwalde statt. Sie soll im kommenden Jahr wiederholt werden.

b) Gesprächsreihe „Verliebt, verlobt, verheiratet – oder noch anders? Christliche Formen des Zusammenlebens“: Das Material für die sechsteilige Gesprächsreihe wurde durch eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Dr. Franziska Fichtmüller, Mitarbeiterin in der Arbeitsstelle, erarbeitet. Die Gesprächsreihe wurde bisher in zwei Regionen (Beeskow, Strausberg) durchgeführt. Das Material steht weiter zur Verfügung und ist auch für Einzelveranstaltungen nutzbar.

c) Kurs „Andachten und Gottesdienst leiten lernen“: Der monatliche Kurs zur Vorbereitung für den Dienst als Lektorin oder Lektor mit aktuell 25 Teilnehmenden aus 13 Gemeinden bzw. Pfarrsprengeln startete am 20. Januar. Im Sommer sind „Probegottesdienste“ geplant. Die Einführung als Lektorinnen und Lektoren soll am 2. Advent stattfinden.

d) Ältestentag „Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Zur Wiederentdeckung unserer Mission“: Der erste von zwei avisierten Terminen wurde wegen zu geringer bzw. nicht rechtzeitiger Anmeldung abgesagt. Der zweite Termin findet mit gut 30 Teilnehmenden am 5. Mai in Buckow/Märkische Schweiz statt.

e) Evangelische Erwachsenenbildung: Die Abrechnung gegenüber den Landkreisen und der Stadt Frankfurt (Oder) für 2018 ist für ca. 1500 Stunden erfolgt.

f) Stellenwechsel in der Arbeitsstelle Bildung und Ehrenamt: Die bisherige Mitarbeiterin Dr. Franziska Fichtmüller wird zum 30.6. ihre Mitarbeit beenden und wird Mitglied der Ev. Community Casteller Ring am Schwanberg in Franken. Eine Verabschiedung mit Dank für die Aufbauarbeit findet am 23. Mai, 18 Uhr im Fürstenwalder Dom statt. Die Stelle in der Arbeitsstelle wird als Pfarrstelle neu ausgeschrieben.

4. KiTa-Fachberatung

a) Erarbeitung eines Leitbildes: Ein Leitbild für die Ev. Kirchengemeinden im Kirchenkreis wurde gemeinsam mit den KiTa-Leitungen erarbeitet und den Trägergemeinden zur Verfügung gestellt. (Kontakt: Frau Franziska Strauch: kita-fachberatung@ekkos.de).

b) Ausnahmegenehmigungen für pädagogische Mitarbeiterinnen bei fehlender Kirchengemeindemitgliedschaft: Da die Aufgabe der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für die Anstellungen von pädagogischen Mitarbeiterinnen /Erzieherinnen), die keiner Kirche angehören, von der Landeskirche auf die Kirchenkreise übertragen wurde, hat die Fachberatung für den KKR eine Richtlinie vorbereitet, die zukünftigen Genehmigungen zugrunde liegen soll. (Aktuell sind von 97 Erzieherinnen und Erziehern 77 Mitglieder der Ev. Kirche, die übrigen gehören einer anderen christlichen Kirche oder keine Kirche an.)

c) Fortbildung zur KiTaschutzfachkraft: Frau Strauch hat die abgeschlossen und steht den KiTas und Kirchengemeinden zur Verfügung.

5. Arbeit mit Kindern und Familien

a) Dauerhafte Anstellung der Kreisbeauftragten Barbara van der List-Pestner: Das bisher befristete Arbeitsverhältnis der Kreisbeauftragten Barbara van der List-Pestner wurde entfristet, so dass Frau van der List-Pestner jetzt langfristig im Arbeitsbereich tätig sein kann.

b) Herausforderungen bei den Mitarbeiterinnen / Stellenwechsel: Gemeindepädagogin Britta Krüger (v.a. Region Beeskow) ist seit Februar 2017 krank. Die Gemeindepädagoginnen Ulrike Schneider (Region Erkner) und Sandy Neuendorf (v.a. Region Seelow) wechseln bzw. wechselten in den schulischen Religionsunterricht (1.2. bzw. 1.8.). Gemeindepädagogin Dorothea Götze hat ihr Arbeitsverhältnis von 60% auf 30% verringert. Dafür konnte als neue Kollegin Frau Monika Bretschneider (Region Erkner/Oderland-Spree-West) mit 100% Dienstumfang ab dem 1.4. beginnen. Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiterinnen Janine Leu (Region Strausberg) und Beate Pabst (Region Eisenhüttenstadt) wurden um 30% bzw. 25% aufgestockt. Trotzdem bleiben u.U. Lücken durch die Erkrankung von Frau Krüger.

c) Fortbildungen für Ehrenamtliche: Frau van der List-Pestner hat in verschiedenen Kirchengemeinden im Rahmen einer landeskirchlichen Weiterbildung für Ehrenamtliche Workshops angeboten.

6. Evangelische Jugend

a) CVJM / Mobile Arbeit mit Kindern im „Blauen Bus“ (v.a. Region Bad Freienwalde): Ein neuer „Blauer Bus“ als Ersatz für den nicht mehr nutzbaren bisherigen konnte am 17. März in Seelow in den Dienst gestellt und eingeweiht werden. Herzlicher Glückwunsch!

b) Konfirmandenrüstzeit „Halbzeit“: Bei der Winterrüstzeit „Halbzeit“ der Jugendarbeit war die Jugendbegegnungsstätte Hirschluch mit über 200 Jugendlichen ausgebucht.

c) „JuLeiCa“ (Jugendleiterkarte): Ca. 50 Jugendliche nahmen an zwei Jugendleiterschulungen in den Winter- bzw. Osterferien teil und werden sich in der Kinder- und Jugendgruppen einbringen.

d) Partnerschaftvereinbarung mit der Mamlaka Hill Chapel in Nairobi, Kenia: Nach einer bereits etwa zehn Jahre andauernden Zusammenarbeit wurde eine Vereinbarung über die dauerhafte Zusammenarbeit abgeschlossen, die Ziele und Verantwortlichkeiten in der Zusammenarbeit benennt.

e) Kenianischer Jahrespraktikant: In der Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendarbeit wird Herr Juma Israel aus Kitale als Jahresfreiwilliger im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes tätig sein.

f) Projekt Kinder- und Jugendzentrum Lindenberg (Region Beeskow): Zur in der Region erstellten Projektkonzeption wurden eine Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendarbeit und ein Hearing in der Region durchgeführt. Eine Stellungnahme des Ausschusses wird aktuell erwartet, die Grundlage für weitere Schritte sein wird.

g) Antrag an die Ev. Schulstiftung zur Gründung eines Ev. Gymnasiums Frankfurt (Oder): Der Kreiskirchenrat hat bei der Schulstiftung den Antrag gestellt, dass die Stiftung sich das Projekt der Gründung eines Ev. Gymnasiums in Frankfurt (Oder) zueigen macht.

h) Verabschiedung von Diakon Reinhard Schülzke in den Ruhestand: 1. Juli, 10 Uhr, St. Gertraud Frankfurt (Oder)

7. Kirchenmusik

a) Sommerorgelschule: Gemeinsam mit dem Kirchenkreis Zossen-Fläming hat Kreiskantorin Anja Liske-Moritz eine einwöchige Sommerorgelschule in und um Bad Freienwalde organisiert. 20 Teilnehmende aus den Kirchenkreisen des Sprengels Görlitz sind angemeldet.

b) Organistenstelle Neuzelle: Aufgrund der besonderen Situation in Neuzelle (geistlich-touristisches Zentrum, besondere Zuwendungen des Landes Brandenburg) sieht der neue Stellenplan ein 25%ige Stelle in der Kirchengemeinde vor, um die regelmäßige Begleitung der Gottesdienste sowie einige kirchenmusikalische Angebote zu gewährleisten.

c) Ein **Chor- und Posaunentreffen** im Kirchenkreis ist für den Mai 2019 in Seelow avisiert.

8. Pfarrdienst

a) **Begrüßungsgottesdienste / Ordinationen:** Am 28.1. bzw. 4.2. wurden Pf. Dr. Luttenberger in Sieversdorf und Pf. Dr. Kramer in Rüdersdorf im Gottesdienst zu Beginn ihres Entsendungsdienstes begrüßt. Am 25. März wurden sie gemeinsam mit Pfn. Josefine Soltau und Pfn. Jennifer-Christin Hein aus Frankfurt in der Berliner Marienkirche ordiniert. Pfn. Hein ist als Religionslehrerin in der Ev. Grundschule in Frankfurt tätig und wird dort und in der Kirchengemeinde Letschin ehrenamtliche Pfarrdienste leisten.

b) **Dienstvereinbarungen:** Mit verschiedenen Pfarrern und Pfarrerinnen und den entsprechenden Gemeindegemeinderäten werden Dienstvereinbarungen vorbereitet bzw. abgeschlossen.

c) **Festlegung Religionsunterricht 2018/2019:** Nach Vorbereitung durch die stellvertretende Superintendentin Agnes-Maria Bull hat der Kreiskirchenrat die Umsetzung der Religionsunterrichtsverpflichtung für das kommende Schuljahr beschlossen.

9. Ökumene

a) **Kuba:** Eine elfköpfige Besuchsgruppe besuchte vom 5.-19. Februar die Partnergemeinde Camajuaní der Partnerkirche IPRC auf Kuba, nahm am Gemeindeleben teil, besuchte kirchliche Institutionen und überbrachte Unterstützung (vgl. Bericht).

b) Ökumenisches Europa Centrum Frankfurt (Oder)

Am 24. März fand ein Ökumenischer Gottesdienst im Priesterseminar Paradysz zur Ökumenischen Gebetswoche für die Einheit der Christen mit Predigt von Sup. Schürer-Behrmann statt. Dabei wurde die Kollekte zur Unterstützung des Wiederaufbaus des durch Brand beschädigten Turms der Kathedrale in Gorzów (Landsberg) in Höhe von 2000 € übergeben.

Am 23. März fand ein deutsch-polnischer Ökumenischer Kreuzweg mit ca. 300 Teilnehmenden von Slubice nach Frankfurt (Oder) statt.

Ein Zuschuss zur Erneuerung der Küche im Ökumenischen Studierendenwohnheim Hedwig von Schlesien an der Universität Viadrina in Trägerschaft des ÖEC wurde beschlossen.

Die Sprengelphorenkonvent (Generalsuperintendent mit Superintendentinnen und Superintendenten) besuchte vom 16.-18. April die evangelischen und katholischen Nachbarkirchen in Polen, unter anderem zu einem einstündigen Gespräch den Primas der katholischen Kirche, Erzbischof Wojciech Polak in Gnesen.

c) **Stiftung Stift Neuzelle:** Die Gründung eines dauerhaften Zisterzienserkonvents in Neuzelle wird weiter vorbereitet und soll am 2. September vollzogen werden, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind.

10. Bauangelegenheiten

a) Zahlreiche Bauvorhaben sind in Planung oder Durchführung. Beispielhaft seien genannt:

- die Innensanierung der Stadtkirche Altlandsberg
- die Sanierung und Modernisierung des Gemeindehauses St. Georg in Frankfurt (Oder)
- die Sanierung und Modernisierung des Gemeindehauses Grünheide
- der Förderbescheid zur Sanierung und Wiederaufbau der Stadtkirche Wriezen ist eingegangen
- Sanierung der Kirche Chossewitz
- Sanierung der Kirche Wulfersdorf
- Planung der Sanierung der Pfarrhäuser Tauche und Biegen oder Jacobsdorf
- u.a.m.

b) Richtlinie zur Förderung von Glockensanierungen: Bei entsprechenden Vorhaben kann bei Vorliegen der Voraussetzungen ein kreiskirchlicher Zuschuss von bis zu 7.000 € gezahlt werden.

c) Archiv / Weiterentwicklung Gebäude Steingasse 1a: Eine nochmalige Beratung mit dem Kirchlichen Bauamt ergab neue Voraussetzungen für die Einrichtung eines kreiskirchlichen Archivs (Befürwortung eines regionalen Archivs). Die AG Raumplanung des Kirchenkreises soll die Planung für Räumlichkeiten für Archiv, Kirchenkreis und Verwaltung aktualisieren und dem Kreiskirchenrat erneut vorstellen.

11. Verwaltung

a) In der Region Eisenhüttenstadt wurde die beiden gemeindlichen Anstellungen der Gemeindegemeindepflegerin Frau Gudrun Egert in eine regionale Anstellung als regionale Verwaltungsmitarbeiterin überführt.

b) Kirchliches Verwaltungsamt: Das KVA begeht im Jahr 2018 sein 20jähriges Bestehen.

12. Seelsorge / Diakonie / Öffentlichkeit

a) Krankenhausseelsorge: Eine Konzeption, die auch die bisher nicht begleiteten Krankenhäuser in den Blick nimmt, soll erarbeitet werden.

b) Kirchenasyl: In verschiedenen Kirchengemeinden im Kirchenkreis wurden in den vergangenen Monaten Kirchenasyle durchgeführt.

c) Dokumentationsstelle Jamlitz / Lieberose: Neben der Freiluftausstellung über das KZ-Außenlager Lieberose und das NKWD-Speziallager am gleichen Ort wurde durch das Amt Lieberose / Oberspreewald und die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten ein Gedenkort geschaffen, der am kommenden Montag, d. 23. April von Land und Kirche gemeinsam eröffnet wird. Ein Kooperationsvertrag über die zukünftige gemeinsame Gestaltung des Gedenkens und Erinnerns zwischen Stiftung, Kirche, Zentralrat der Juden und Amt ist in Arbeit.

d) Handwerker-Gottesdienst / AG Kirche und Handwerk: Am 18. März wurde gemeinsam mit der Handwerkskammer Ost-Brandenburg ein Handwerksgottesdienst und –markt in der St. Marien-Kirche in Frankfurt (Oder) veranstaltet.

e) Konzept Öffentlichkeitsarbeit: Die durch die Generalvisitation empfohlene Arbeitsgruppe wurde konstituiert und hat erstmals getagt.

13. Dank, Zusammenfassung und Ausblick

a) Der vorliegende Überblick macht die Vielfalt und Lebendigkeit des Lebens im Kirchenkreis deutlich. Ein Nachbarkirchenkreis in der EKBO versteht sich als „unterstützender Kirchenkreis“ für das kirchliche Leben – hoffentlich können die Synodalen das auch für unsere kreiskirchliche Arbeit sagen, besonders für die vielfältige Unterstützung und Weiterbildung im ehrenamtlichen Engagement.

Vor dem Hintergrund der vielen zukunftsgerichteten Aktivitäten – Regionalprozesse, Ehrenamtsfortbildungen, KiTa-Entwicklung, Bauprojekte, usw. usf. hat der Kreiskirchenrat in seiner Sitzung vom 16. Januar 2018 beschlossen, die Einrichtung einer gesonderten „Zukunfts-AG“, wie ihn die Kreissynode vom 14. März 2015 beschlossen hatte, nicht weiterzuverfolgen und bittet die Kreissynode, das mitzutragen.

c) Kreiskirchentag 2019 ? Die Festlegung eines Datums gestaltet sich aufgrund vielfältiger Terminüberschneidungen anspruchsvoll ☺ Aktuell ist der 8. September in Neuzelle im Blick. Eine endgültige Festlegung muss in den nächsten Wochen erfolgen.

Mit herzlichem Dank an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Kirchenkreis und in den Kirchengemeinden für alle Zusammenarbeit und gegenseitige Kritik und Unterstützung!

Frank Schürer-Behrmann, zum 21. April 2018